

# Perfekte Vorstellung – United Skaters eine Augenweide

RESC Hameln gewinnt Rattenfängerpokal / Mader, Schmidt und Schacht glänzen / 300 Rollkünstläufer am Start



Eine beeindruckende Vorstellung gaben die United Skaters beim Rattenfängerpokal in der Halle Nord. Foto: cs

**Rollsport (cs).** Vor zwei Jahren mussten sie den Sieg beim 11. Rattenfängerpokalwettbewerb noch mit dem VfR Aerzen teilen. Doch diesmal ließen die Läufer und Läuferinnen des RESC Hameln nichts anbrennen und holten sich den begehrten Cup mit genau 100 Punkten, mit deutlichem Abstand vor der REG Wedemark (93) und dem VfR Aerzen (91). 300 Rollkünstläufer aus 17 Vereinen gaben sich dazu in der Sporthalle Nord ein sportliches Stelldichein auf Rollen. Zwar lud das Wetter förmlich zu einer Freiluftveranstaltung ein, aber da die benachbarte Vereins-Außenbahn seit längerer Zeit defekt ist und dringend saniert werden muss, fand das Meeting unter dem Hallendach statt, was die Vorsitzende Sabine Rost und ihr großes Helferteam zwar bedauerten, aber nicht ändern konnten. Gelaufen wurde in verschiedenen Kategorien, die von den Anfänger-, Figuren- und Freiläuferklassen bis hin zu den Leistungsgruppen reichten. Stand bei den Jüngsten noch das Aneinanderreihen von Figuren im Vordergrund, so zeigten die älteren Semester schon die ganze Kunst auf Rollen. Hier sahen die Zuschauer viele Doppel- und sogar schon erste Versuche von Dreifachsprüngen, wobei das Spektrum vom Toe Loop, Flip, Salchow über Lutz und Axel bis zum Rittberger reichte.

## Larissa Mader mit der Traumnote 8,0

Für Glanzlichter bei der Veranstaltung sorgte nicht nur Larissa Mader (RESC), für deren Kür einer der drei Kampfrichter sogar die Traumnote 8,0 zog und die von einer Verehrerin dafür hinterher eine Rose überreicht bekam, sondern auch Saskia Schmidt (Aerzen) und Laura Schacht (RESC), die sich bei den B-Mädchen ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten, das die Aerzenerin dank ihres fehlerfreien Vortrages knapp zu ihren Gunsten entschied. Beide Trainerinnen, Marion van Aaken und Stefanie Behling, fieberten dabei vom Anfang bis zum Ende der Kür mit ihren Schützlingen sichtbar mit.

Eine Augenweide waren auch die beiden Formationen, die zum Abschluss des Programms die ganze Hallenfläche in Anspruch nahmen. Glänzten die „Creative Skating“ aus Einbeck vor allem durch ihr Outfit, so gaben die 15 Läuferinnen und der eine Läufer (Marwin Kalkau) der „United Skaters“ des VfR Aerzen/SC Hameln-Hilligsfeld eine fast perfekte Vorstellung. Nicht umsonst hatten sich die Schützlinge des Trainergespanns Andrea Pieper/Isabella Barbarito in Hanau den Vize-Europameistertitel bei den Junioren geholt. Siegreich für den RESC Hameln waren neben Larissa Mader auch Samira Sbrzesny, Kira

Böhm, Carina Schierholz, Philipp Janßen, Luis Kosok, Lennart Strauß, Caroline Strauß, Lina Marielle Brunotte, Kira Böhm, Angelina Jedlicka, Meike Winzker, Alicia Hertting und Sarah Pommerin. Beim VfR Aerzen holten sich Talea Hammerl, Saskia Schmidt, Jessica Ahrens, Tim Schubert, Leonie Brauckmann, Lea Hedrich und Annika Sagebiel sowie die Formation erste Plätze.